

# Kräftiger Kuss fürs langjährige



Mario Ocko, Peter Koch und Karl Trummer (v. li.) bei der Präsentation des großen Sanierungsvorhabens.

Foto: KD

**Bruck.** Das Brucker Hotel Bahnhof wird umfassend saniert, es entstehen 26 geförderte Mietwohnungen.

„Wir haben heute einen Dornröschentermin“, sagte der Brucker Bürgermeister Peter Koch vergangene Woche bei einer Pressekonferenz auf dem Brucker Bahnhof. Die Prinzessin, die wachgeküsst wird, ist das seit einigen Jahren brach liegende Bahnhofshotel. Eine Gruppe von zwölf Investoren hat die Liegenschaft erworben und wird das Haus für Wohnzwecke komplett neu adaptieren.

22 Wohnungen entstehen im ehemaligen Hotel, dessen Fassade originalgetreu renoviert

wird, vier Maisonetten in einem modern gestalteten Zubau auf der Ostseite des Hauses. Die Sanierung wird vom Land Steiermark gefördert, weshalb die Wohnungen mit 30 bis 92 Quadratmetern Fläche günstig zum gestützten Mietzins auf den Markt kommen werden. Die Wohnungen werden von Peter Rothbart vom Büro „Die Wohnmakler“ vermittelt, im Frühjahr 2019 sollen sie bezugsfertig sein.

Bis dahin steht eine Menge Arbeit auf dem Programm, denn der Sanierungsaufwand ist erheblich. Wesentliche Merkmale wie das Foyer und die großzügigen Raumhöhen werden erhalten bleiben, wie Mario Ocko sagte. Er bildet mit Karl

## Psychologischer Ratgeber

**Bezirk Bruck-Mürzzuschlag.** In Österreich leiden rund 900.000 Menschen an psychischen Krankheiten. Für Betroffene gibt es im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag nun einen neuen Folder.

Der steirische Landesverband für Psychotherapie – kurz STLP – präsentierte bei einem Medientermin seinen neuen Folder für den Bezirk Bruck-Mürzzuschlag. Zu finden sind neben allgemeiner Information über die Psychotherapie fast alle Psychotherapeuten des Bezirks mit ihren Kontaktdaten und ihren Behandlungsschwerpunkten. Aufgelegt wird der Folder bei Ärzten und Beratungszentren, online ist er auf [www.stlp.at](http://www.stlp.at) zu finden.

„In Österreich leiden rund 900.000 Menschen an psychischen Krankheiten, jedoch sind nur rund 90.000 in Behandlung“, sagt Eva Pucher-Urdl vom STLP. Der Verband ist eine freiwillige Inter-



Maria Eicher, Siegfried Luttenberger, Kerstin Kickenweitz, Eva Pucher-Urdl und Johannes Breitegger (v. li.) vom STLP mit den neuen Foldern.

Foto: PA

senvertretung und dient als Netzwerk für Psychotherapeuten. „Die Psychotherapie ist derzeit leider oft noch ein Tabu-Thema, das sollte sich aber ändern. Man schämt sich auch nicht, wenn man zum Hausarzt geht“, sagt Psychotherapeut Johannes Breitegger. „Man lernt mehr über sein eigenes Verhalten und kann so Verhaltensmuster hoffentlich nach der Therapie ändern“, so

Breitegger. „Nur weil man zur Therapie geht, heißt das nicht, dass man schwer psychisch krank ist.“ Eine Einheit von 50 Minuten Therapie kostet zwischen 80 und 150 Euro, je nach Krankenversicherung erhält man jedoch 21,80 bis 50 Euro zurück. Etwas mehr als 1000 vollfinanzierte Plätze gibt es in der Steiermark, die an einkommensschwache Menschen vergeben werden.

## Leistungsabzeichen in Gold bestanden

**Bruck.** Im Rahmen des Feuerwehr-Jugendleistungsbewerbs Gold absolvierten Max Krobath und Andreas Schlagbauer von der Feuerwehr Bruck die „Feuerwehr-Mini-Matura“ an der Landesfeuerwehrschule in Lebring. Im Bewerb durchliefen die Jugendlichen verschiedene Stationen mit Aufgaben aus den Gebieten Branddienst, Technischer Dienst, Erste Hilfe, Feuerwehr-Planspiele und Theorie.



Max Krobath (li.) und Andreas Schlagbauer.

Foto: KK